

# MAURMER Post

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 44/Freitag, 5. November 1999



## Eine stimmungsgewaltige und sprachbegabte Powerfrau

Konzert der Sängerin Dodo Hug und ihrer Live-Band im Loorensaal

**el. Die ausdrucksstarke Dodo Hug und ihre Band präsentierten am vergangenen Donnerstagabend im Loorensaal ihr Programm «Hugability» und ernteten tosenden Applaus.**

Sie ist eine sprachbegabte Powerfrau mit einer fantastischen Stimme und einem tollen Charme. Im Loorensaal begeisterte Dodo Hug am vergangenen Donnerstagabend das Maurmer Publikum mit ihrem Programm «Hugability» (Umarmungsfähigkeit). «Everyday is a special day to show your hugability» – jeder Tag ist ein besonderer Tag, um deine Umarmungsfähigkeit zu zeigen – heisst es im Song «Hugability», und Dodo Hug zeigte ihre Umarmungsfähigkeit am vergangenen Donnerstag einem begeisterten Publikum. Sie umarmte die «Maurmer» mit ihren multikulturellen Songs und liess auch ihrer Band – Efisio Contini (Gesang/Gitarre), Paul Buchmeier (Gesang/Bass/Percussion) und Arlette Keiser (Gesang/Gitarre/Percussion) – Raum, sich musikalisch perfekt in Szene zu setzen. Die Powerfrau kennt keine Grenzen, singt in verschiedensten Sprachen, von Rätoromanisch über Französisch, Englisch, Italienisch, Berndeutsch bis Sardisch. Sie bezeichnet sich selber als «Europacompatibel», singt, wie sie sagt, so lange sie sich erinnern mag und liebt vor allem lateinische Sprachen, weil dies sehr singbare Sprachen seien.

### Manche Lieder drängen sich auf

«Ich habe kein eigentliches Lieblingslied, das ändert dauernd, mir gefällt die Vielseitigkeit. Manche Songs drängen sich auch auf, wie zum Beispiel <http://www>. Dieses Lied werde ich aber in ein bis zwei Jahren bestimmt nicht mehr singen, weil sich bis dann jeder im Internet auskennt», erklärt sie in einem kleinen Interview. Und auf die Frage, welche Botschaft sie ihrem Publikum mit ihren Liedern vermitteln will, lacht sie und meint: «Viele, aber keine bestimmte, höchstens die Botschaft, wach zu bleiben und dran zu bleiben. Ich will nicht missionieren und schon gar nicht mit erhobenem Zeigefinger!» Mit «Moula», einer rätoromanischen Ballade vom Bündner Linard Bardill,



(Foto: zvg)

die von trotziger Lebensfreude erzählt, startete sie ihr Programm «Hugability», wechselte dann zu «Lifestyle im Revier», wo jeder sich salopp gibt oder ein hohes Tier ist, ein Gewand von Versani oder ähnlich trägt und sich mit einem freundlichen Gesicht an seinem Glas festhält. Einem Lied, wo es nur Hauptpersonen gibt und das Buffet innert Kürze weggefuttern ist! Der musikalische Bogen spannte sich vom Casino Zurihorn über Fotoalbum, eine Hommage an Mani Matter, zur tanzfreudigen sardischen Hausfrau mit ihrem tanzfaulen Ehemann, zum Stromboli, wo der Wind die Einheimischen vertrieb und nur noch verwöhnte Touristen kommen.

### «I ma nüm»

Eine Glanznummer ist «I ma nüm», bei dem sich Zungenbrecher in rasender Geschwindigkeit mit gemütlichen Sequenzen abwechseln und sich die charismatische Sängerin nur noch wünscht, endlich Ruhe in der Badewanne zu finden. Herrlich anzuhören, wenn Dodo Hug einen Liebesakt der Wale besingt, in Baden-Baden im Jacuzzi badet, wenn sie träumt, wie schön es wäre, wenn sie die Zigarette nicht mehr hätte oder wie die geputzt und gestriegelt Spinne unter <http://www> im Internet auf die Analphabeten wartet. Die mit dem Salzburger Stier (Medienpreis) und dem Deutschen Kleinkunst-

preis ausgezeichnete Dodo Hug hat Charme, Ausstrahlung, eine grossartige Stimme, eine perfekte Band und mindestens einen Fan mehr!

Lobende Worte erhielt Karl Bertschinger, Präsident der Kulturkommission, von der Künstlerin für die gute Organisation und den herzlichen Empfang, die er an sein Team, allen voran Markus Gaab, welcher für die Organisation verantwortlich zeichnete, weiterleitete.

## INHALT

### 2-4 Infos aus dem kulturellen Leben

5 Bernhard Müller  
in der Werk Galerie

6 Internet-Diskussion

7 Basar im Zollingerheim

8 Geburtstagsgratulationen/  
Märtege

9 Seite der Jungen

11 Ausstellung Salomon Gessner

13 Amtliche/  
Nationalrats-Wahlergebnisse

14 Katholisches Pfarrvikariat

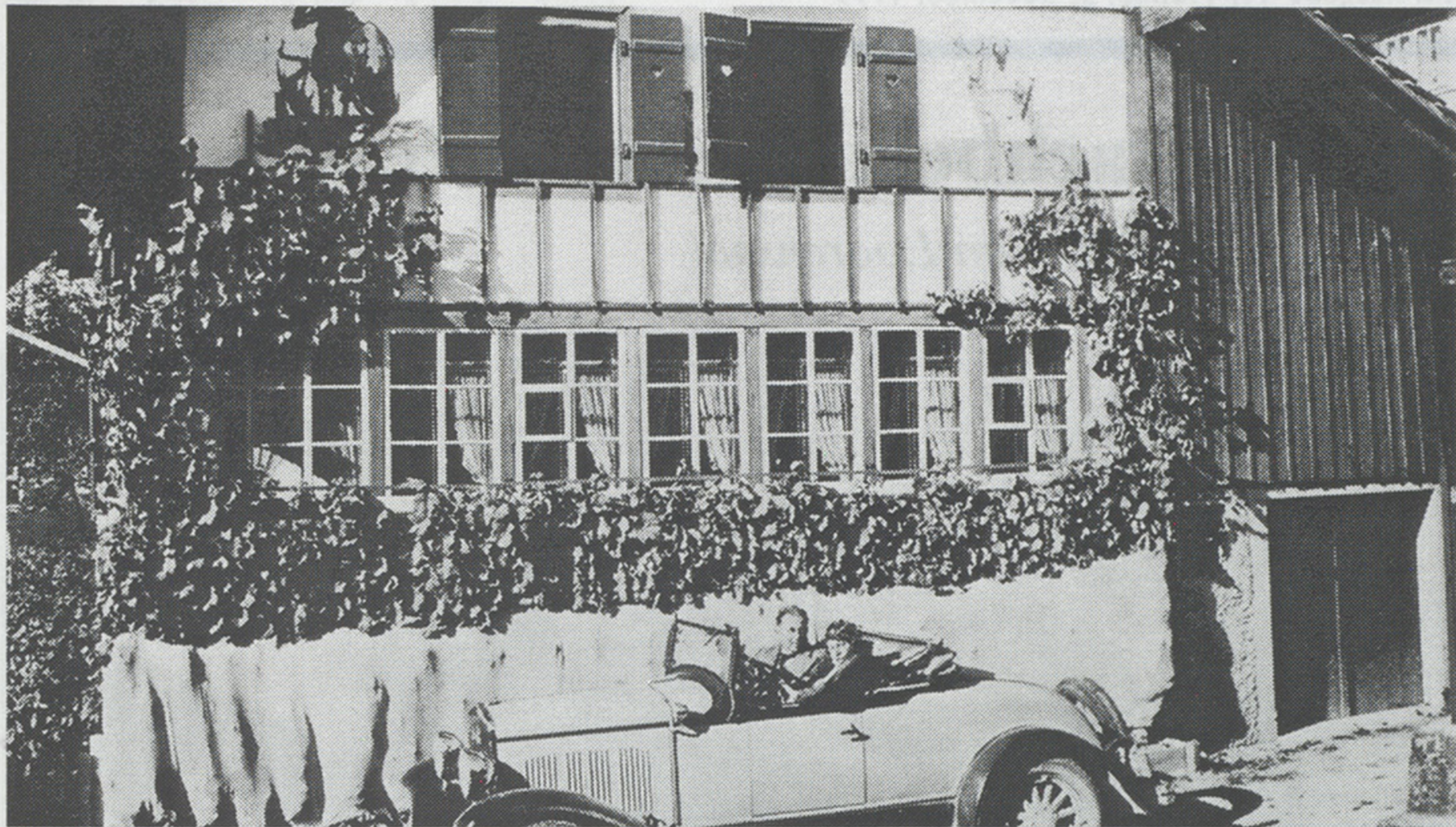
15 Reformierte Kirche

16 Persönlich/Veranstaltungen



## Tage der offenen Tür im Treichlerhaus

Mit einer kleinen Ausstellung von Bildern Léon Pétuas



Treichlerhaus vor 1939 (ca. 1936), Heinrich Treichler mit unbekannter Dame am Steuer. (Foto zvg)

**Bilder des etwas vergessenen Winterthurer Malers Jean Léon Pétua-Bocheron (1846–1920) sind für einige Tage im einstigen Heim seiner Tochter Marie Treichler-Pétua (1884–1971) am Kirchweg 1 in Maur zu sehen.**

Pétua erhielt seinen ersten Kunstunterricht in Besançon, wo er aufgewachsen war, bildete sich an der Ecole des Beaux-Arts weiter und wurde, noch nicht dreissig Jahre alt, ans Technikum Winterthur gewählt, wo er während vierzig Jahren als Professor für Zeichnen wirkte, geachtet als massgeblicher Fachdidaktor im Zürcher Schulwesen. Zu sehen sind auch einige Arbeiten seiner Tochter Jeanne, die als Malerin und Illustratorin in Paris wirkte. Pétua malte vorwiegend Landschaften und Portraits. Wir begegnen seiner jüngsten Tochter Marie als Klein- und Schulkind, sehen sie als junge Frau und vergleichen mit der Fotografie der etwa 80-Jährigen.

Durch Vermächtnis gelangte der künstlerische Nachlass samt den antiken Möbeln 1972 an die politische Gemeinde, das Haus an die Reformierte Kirchengemeinde. Diese überlässt es, gemäss Beschluss vom 26. September 1999 der Jungschar zur Benützung, ein Zimmer ist an einen Diplomanden vermietet.

Eine Gruppe von zehn Bildern hängt seit dessen Eröffnung im Zollingerheim, diese und 25 weitere wurden um 1983 gereinigt, wo notwendig dubliert und zum Teil neu gerahmt. Mehrere hingen im Gemeindehaus, wurden jedoch nach und nach durch solche von Maurmer Künstlern ersetzt und ruhen im Archiv.

Die öffentliche Besichtigung des Treichlerhauses bietet unverhofft Gelegenheit, eine Ausstellung zu improvisieren, die vor allem auch den Benützern des stimmungsvollen Hauses etwas über Heinrich und Marie Treichler-Pétua erfahren lassen möchte.

Werner Suter

**Öffnungszeiten:** Freitag, 12.11., 18–21 Uhr, 19 Uhr kurze Einführung, Samstag, 13.11., 10–12 und 14–20 Uhr, Sonntag, 14.11., 11–13 Uhr, ca. 11 Uhr Kirchenkaffee mit kurzer Einführung im Treichlerhaus, 14.30–19 Uhr, Mittwoch, 17.11., 18–20 Uhr

Zum Besuch laden freundlich ein:

Reformierte Kirchenpflege, Jungschar Maur

## WAS LÄUFT ANDERSWO?

### Ruth Zürcher stellt in Oetwil am See aus

red. Noch bis zum 14. November stellt die Maurmer Künstlerin Ruth Zürcher in der Galerie Jeannette Catrina an der Schulhausstrasse 2 in Oetwil am See aus: gemeinsam mit ihrer langjährigen Freundin Trudy Frisch, die «Rocca», eine Art Architekturspiel in hölzernen Formen präsentiert. Ruth Zürcher zeigt ihre spielerisch kreativen, farbintensiven Collagen und Hinterglasbilder, wie sie in den letzten Jahren entstanden.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Donnerstag, 8 bis 17 Uhr, Freitag, 8 bis 16 Uhr, Finissage: 14. November, 11 bis 13 Uhr

## Räbeliechtli-umzug in Aesch

Am Donnerstag, 11. November, lädt der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch zum Räbeliechtliumzug ein.

Besammlung ist um 18.00 Uhr auf dem Schulhausplatz Aesch, wo die Kinder zur Einstimmung einige Lieder singen. Zuvor werden die Drittklässler im Zollingerheim ein Ständchen bringen.

Anschliessend führt Anita Uetz, Tambourin aus Winterthur, den Umzug vom Schulhausplatz via Dornacherstrasse, Wassbergstrasse und Maiacherstrasse wieder zur Wassbergstrasse Richtung Wassberg, von dort zur Bundtacherstrasse und via Schulhausstrasse zurück zum Schulhaus. Begleitet werden die Kinder von ihren Kindergärtnerinnen und Lehrerinnen. Die Verkehrssicherheit wird durch die Feuerwehr gewährleistet. Damit der lange Umzug zur Geltung kommt, sollten sich Erwachsene ohne Aufsichtsamt und solche von Kleinkindern im Kinderwagen zuhinterst anschliessen.

Dank der Zusage der Familie Ziltener wird der Umzug zu den Klängen der Musikgesellschaft Maur auf dem Pausenplatz des Schulhauses Aesch empfangen. Ein anschliessender Imbiss wird vom Ortsverein offeriert. Der Räbeliechtliumzug findet bei jeder Witterung statt. Wir würden uns freuen, wenn, wie jedes Jahr, Kinder, Mütter und Väter teilnehmen, sodass eine liebgewordene Tradition weiterleben kann.

Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch:

Marianne Voltzenlogel

### Encaustic-Ausstellung in Hombrechtikon

eing. Vom 12. November 1999 bis zum 26. Januar 2000 zeigt Ursula Simmen aus Binz ihre Encaustic-Bilder. Eine antike Wachsmalkunst neu entdeckt: Heisses, farbiges Bienenwachs auf Papier und Leinwand aufgetragen, ergibt faszinierende Farbverläufe, wie sie mit dem Pinsel nicht erzeugt werden können.

Die Ausstellung findet im Restaurant Arcade im Zentrum 14, 8634 Hombrechtikon, statt.

**Vernissage:** Freitag, 12. November, ab 17 Uhr.



## Konzert der Musik- lehrerInnen zu Gunsten des Stipendienfonds

Freitag, 12. November, 20.00 Uhr  
im Loorensaal

Es ist Herbst, und wie in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr wieder unser traditionelles Lehrerkonzert statt. Unsere Musiklehrerinnen und Musiklehrer haben für Sie ein vielfältiges, abwechslungsreiches musikalisches Programm einstudiert und werden Ihnen Werke aus der Jahrhundertwende, der Klassik und der Moderne vorstellen. Sie zeigen ihr musikalisches Können anhand ihrer Lieblingsstücke, und es bietet sich Ihnen die Gelegenheit, unsere Lehrkräfte wieder einmal als Meister ihres Instrumentes (Querflöte, Oboe, Gitarre, Cello, Klavier) zu erleben.

Die Kollekte aus diesem Konzert kommt vollumfänglich dem Stipendienfonds der Musikschule zugute. Die Musiker spielen ohne Gage und unterstützen so die Idee, dass jedem interessierten Kind Musikunterricht ermöglicht werden soll.

Wir laden alle Musikfreunde herzlich zu diesem Konzertabend ein. Anschliessend an die Darbietungen ist der Polterkeller für ein gemütliches Zusammensein geöffnet. Wir freuen uns auf ein möglichst zahlreiches Publikum.

Musikschule Maur

## «...werden wir ein schönes, langes Fest erleben»

Schaltjahrausstellung 2000  
der Kunstszenen Maur

**Die Kulturkommission Maur setzt auch im Jahr 2000 die Tradition der periodischen Gesamtschau der bildenden und plastischen Kunst in der Gemeinde fort. Wie bereits 1996 findet der Anlass in der Mühle Maur und in der Werk Galerie statt.**

Beginnend mit einer Gesamtschau am 1. April 2000 und anschliessenden Gruppenausstellungen in der Werk Galerie werden wir Maurmer Kunstschaffenden ein schönes, langes Fest erleben.

Alle Künstler und Künstlerinnen der Gemeinde werden persönlich angeschrieben und sind herzlich eingeladen, die Anmeldeunterlagen möglichst schnell zurückzusenden. Wer bis Mitte November noch keine Unterlagen in seiner Post findet, meldet sich bitte bei Frau Susanne Graf, Sekretariat Maur, Telefon 980 22 21.

## Kino in der Mühle 1999/2000

Eine Veranstaltungsreihe der SP Maur

# KINO

## IN DER MÜHLE

Burgstr. 13  
8124 Maur

mehr Infos in der  
«Maurmer Post»

eine Veranstaltungsreihe der  
**SP** Maur

**Die kalte Jahreszeit ist angebrochen – die Abende werden länger – die Kinozeit ist da. Auch in diesem Winter laden wir Sie ein, mit uns an fünf Abenden (siehe Logo) in der Mühle Maur Filme anzusehen und an der Ciné-Bar zu diskutieren.**

Bei der Auswahl der Filme waren uns wiederum folgende Punkte wichtig:

- eher unbekannte Filme,
- Filminhalte, die zum Diskutieren anregen,

Elsbeth Urech, Kulturkommission, und Bernhard Müller, Präsident des Vereins Werk Galerie Maur, werden mit mir zusammen für eine optimale Organisation besorgt sein. Wir freuen uns auf alle Maurmer Kunstschaffenden.

Ruth Neukom,  
Kulturkommission Maur

– zu jedem Film ein Gast.

An drei Abenden wird der/die Regisseur/in, an einem Abend ein Schauspieler anwesend sein, und den Stummfilm wird eine Pianistin live begleiten.

Die Filme werden jeweils am Freitag vor dem Kinomontag in der «Maurmer Post» angekündigt und kurz beschrieben. Zusätzlich hängen an verschiedenen Orten in der Gemeinde die von Silvia Orlando Akagi gestalteten Flugblätter. Wie letztes Jahr werden die Filme um 20 Uhr beginnen, der Eintritt beträgt Fr. 10.–, bei AHV/Legi Fr. 8.–. Neu besteht die Möglichkeit, ein übertragbares Abonnement zu kaufen (genauere Infos in der nächsten MP).

Wir hoffen auf reges Interesse und freuen uns auf den ersten Kinoabend am Montag, 15. November 99.

Marianne Vögeli, Vreni Senn,  
Norah Mynn, Martin Mennen und  
Brigitte Bernet



## Senioren-Kulturgruppe auf Näfeler-Fahrt

*Donnerstag, 11. November 99, besucht die Senioren-Kulturgruppe den Freulerpalast in Näfels/Glarus.*

Der Besuch der Industrieanlage Neuthal bei Bäretswil war ein voller Erfolg. Von ganz nahe haben wir den Fabrikanten und Jungfraubahn-Erbauer Adolf Guyer-Zeller kennen gelernt.

Am 11.11. möchten wir Ihnen eine andere Persönlichkeit näher vorstellen, und zwar Oberst Kasper Freuler (1595–1656), ein glänzender Repräsentant der eidgenössischen Offiziersaristokratie. Sein Palast ist einer der schönsten und baulich interessantesten Profanbauten der Schweiz aus dem 17. Jahrhundert.

Das Innere des Freulerpalastes überrascht jeden Besucher mit einer Folge prachtvoller Räume. Mehr möchten wir eigentlich im Moment nicht verraten.

Seit 1946 beinhaltet der Freulerpalast das historische Museum des Landes Glarus, wobei im Dachgeschoss seit 1988 das Glarner Textildruckmuseum Platz gefunden hat. Auch diese interessante Ausstellung wird uns durch kundige Führung gezeigt.

Die Fahrt mit Führung und Eintritt kostet je nach Teilnehmerzahl ca. Fr. 25.–. Für baldige Anmeldung sind wir Ihnen dankbar.

|                      |           |
|----------------------|-----------|
| Maur, Feuerwehrdepot | 12.45 Uhr |
| Ebmatingen, Coop     | 12.55 Uhr |
| Binz, Post           | 13.00 Uhr |
| Aesch, Zollingerheim | 13.10 Uhr |

Wir sind ca. 18 Uhr in Maur zurück.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:  
Lilly Rohner Tel. 980 06 51  
Sefine Trottmann Tel. 980 08 50  
*Senioren-Kulturgruppe*

### Jassabend

im Zollingerheim Aesch-Forch, Freitag, 12. November, Beginn: 19.30 Uhr.

*Es ladet ii: Mägi und Huldy*

### Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Schürli, Forch  
Donnerstag, 11. November 99,  
11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an Tel. 980 19 38, Montag und Dienstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Fahrgelegenheit.

*Frauenverein Berg*

## Die Rigi einmal anders erleben

*Eine Tageswanderung der Senioren Maur*

Obschon wir bisher von einem sonnigen Herbst verwöhnt wurden, wollten die meisten Teilnehmer sichergehen und stimmten für eine Novemberwanderung über dem Nebel, auf der Rigi. Somit haben wir eine wenig begangene und vielen unbekannte Route herausgefunden, um trotzdem etwas Neues zu erleben.

Am Dienstag, 9. November, treffen wir uns im reservierten Wagen des Zuges Zürich HB ab 7.04 Uhr nach Arth-Goldau. Von dort fahren wir mit der Luftseilbahn via Kräbel nach Rigi-Scheidegg (1620m). Leicht abfallend marschieren wir zum nahen Restaurant Burggeist (1544m), wo uns trotz Wirtesonntag der Kaffee serviert wird. Nun folgen wir kurz dem alten Bahntrasse unterhalb Scheidegg und nehmen dann den aussichtsreichen Seeweg nach Unterstetten (1422m). Der folgende Weg am Südhang des Dossen ist eine wenig bekannte Route. Den Würzenstock umrunden wir wieder auf dem alten Bahntrasse, dieses Mal auf der

Nordseite bis Schildhütte (1446m). Über den Felsenweg am Südhang des Schild erreichen wir First (1453m). Hier halten wir Mittagsrast. Wer schon genug vom Wandern hat, kann nun direkt mit dem Bähnli nach Staffel fahren. Anschliessend führt uns ein schmaler Wiesen- und Waldweg via Ständli bis Des Alpes (1445m).

Von hier aus gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder steigt man auf einem Strässchen direkt nach Staffel (1604m) auf – dies in etwa einer Stunde – oder man erreicht dasselbe Ziel in etwa zwei Stunden via Triebhütte (1445m) – Schwändi (1473m) und in steilem Aufstieg zur Kulmhütte (1676m) und Staffel (1604m).

Totale Wanderzeit: 3½ respektive 4 Stunden. Abfahrt von Staffel 16.04, Zürich HB ab 17.53 Uhr.

Anmeldungen: bitte bis Samstag, 6. November, an Radovanovitch, Telefon 980 06 91, Montagabend ab 19 Uhr: Auskunft auf 1600, Rubrik 3.

*Ruth und Walter Radovanovitch*

## Schon mit 11 Jahren abhängig vom Alkohol

*11. 11. 99: 3. Schweizerischer Aktionstag Alkohol*

«Legal, aber nicht egal: Weil Alkohol nicht immer festlich stimmt». Unter diesem Titel findet am 11. November der diesjährige 3. Schweizerische Aktionstag Alkohol statt. Einmal mehr wollen die Alkohol- und Suchtfachleute darauf aufmerksam machen, dass Genuss und Sucht nahe beieinanderliegen. Die Schweiz steht weit oben im Ländervergleich, was die jährlich konsumierte Alkoholmenge betrifft. Immer jünger werden die Konsument(innen): Erst 11-Jährige trinken bereits regelmässig Alkohol und sind auch schon betrunken gewesen.

Es gibt heute vielfältige Behandlungsmethoden für Alkoholprobleme. Oft sind diese langwierig und fordern von allen Beteiligten Ausdauer und Durchhaltevermögen. Nicht selten müssen auch Rückfälle ertragen werden.

Für Betroffene und ihre Bezugspersonen ist es nicht leicht, um Fachhilfe nachzusuchen. Am 11. November stehen unsere Fachmitarbeiterinnen für Alkohol- und Suchtprobleme Betroffenen und Angehörigen unter der Telefonnummer 821 60 16 für die Beantwortung von Fragen rund um das Thema Alkohol zur Verfügung. Unsere Stelle kann unter derselben Nummer aber jederzeit auch ausserhalb des erwähnten Aktionstages angerufen werden.

*Sozialdienste für Erwachsene, Bezirk Uster, 8600 Dübendorf, Tel. 821 60 16*



**Garage A. Lüdi**  
**8123 Ebmatingen**

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten  
Fr. 150.– pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

### Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmatingen

Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG

z.H. Frau H. Mörker

Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Annahmeschluss:** Freitag, 17 Uhr



## Wenn Kinder fragen ... Wer bin ich?

Elternbildungsveranstaltung mit Jeanine Kosch, Theologin

Was fördert oder hindert den Selbstwert unserer Kinder? Was bin ich mir wert? Die Reformierte Kirchgemeinde, das Katholische Pfarrvikariat, der Elternverein und Pro Knirps laden herzlich zu folgenden Veranstaltungen ein.

**Donnerstag, 18. November:**

Biblisch-theologischer Zugang zum Thema

- Welche Bibelstellen sagen etwas über den Selbstwert aus?
- Wo begegnen uns selbstbewusste Menschen in der Kirchengeschichte?
- Wo wird mir heute in der Kirche Wert zugesprochen?
- Austausch von Erfahrungen

**Donnerstag, 25. November**

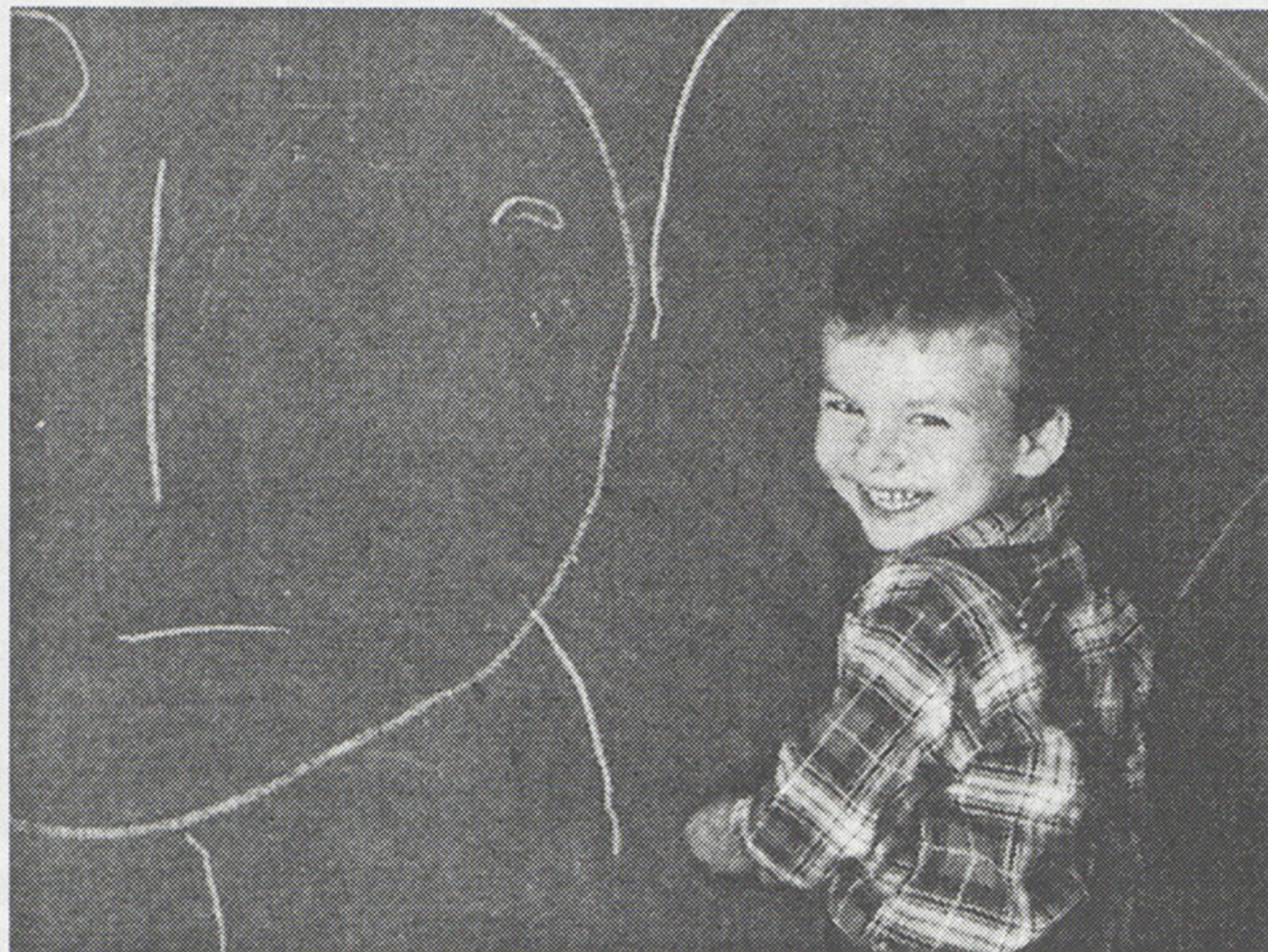
Psychologischer Zugang zum Thema

- Wir alle sind hineingenommen in ein Umfeld, das uns prägt
- Die Art, wie Menschen miteinander umgehen, hat Auswirkungen auf Werte und Haltungen, die sie weitergeben
- Praktische Übungen zum Thema

**Donnerstag,  
2. Dezember**

Wie stärke ich den Selbstwert meines Kindes?

- Was braucht ein Kind, um innerlich stark zu werden?
- Wie gebe ich weiter, was mir lieb und teuer ist?
- Die gewonnenen Einsichten der ersten zwei Abende werden vertieft und in konkrete Handlungsstrategien umgesetzt.



Wenn Kinder fragen... Wer bin ich?

(Foto zvg)

Gemeinsam wollen wir über Möglichkeiten und Wege nachdenken, Erfahrungen austauschen und neue Schritte wagen, um immer wieder zur eigenen Quelle vorzustossen. Die drei Abende finden jeweils von 20 bis 22 Uhr in der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, statt und können auch einzeln besucht wer-

den. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Kosten werden von den Kirchgemeinden übernommen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse. Kontaktadressen: Amanda Ehrler, Telefon 980 18 21/381 88 87, oder Erika Elsener, Telefon 980 47 59.

## Unvollendetes Werk in der Werkalerie

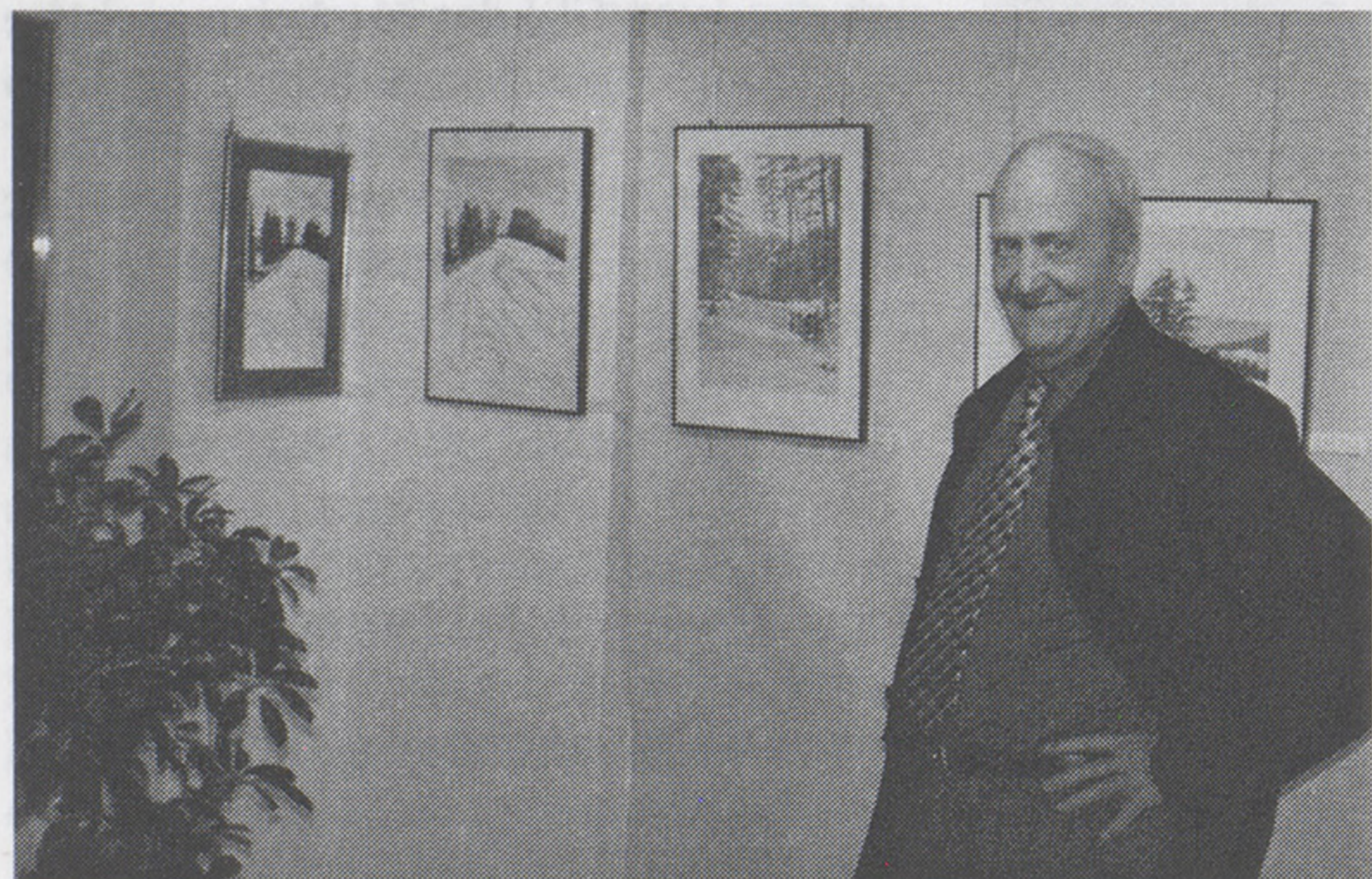
Bernhard Müller stellt Bilder in Maur aus

**li. Am Donnerstag letzter Woche eröffnete Bernhard Müller, Ebmingen, seine Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz Maur mit einer Vernissage. Aquarelle, eine Lithographie, Bilder in Acryl sowie ein unvollendetes Werk zieren gegenwärtig die Wände der Galerie.**

Was der Besucher als einen Zyklus von «Minimal Art» hätte interpretieren können, ist in Tat und Wahrheit ein unvollendetes Werk. Die Serie weissgrun-

dierter Leinwände wartet darauf, bearbeitet zu werden. «Not macht erfindend», meint Bernhard Müller schmunzelnd, «ich hatte einfach zu wenig neue Bilder zum Aufhängen.» Nun hat er sich zum Ziel gesetzt, bis zum 14. November – so lange dauert die Ausstellung – den Lebenskreislauf mit den vier Elementen und dem Menschen auf eine abstrakte Art und Weise darzustellen. Ein ehrgeiziges Ziel! Bekanntlich gelingen aber viele Dinge am besten unter Druck. So

auch die originelle Lithographie von Bernhard Müller, die er anlässlich eines entsprechenden Kurses in kürzester Zeit aus dem Ärmel schütteln musste. Die ausgestellten Aquarelle und Acrylbilder zeigen vorwiegend Landschaften – sie sind Zeugen seiner Reisen in die Toscana und seiner Spaziergänge durch die Gemeinde Maur.



Bis zum 14. November sind die Bilder von Bernhard Müller noch zu sehen.

Bernhard Müller hat sich vor allem nach seiner Pensionierung intensiv mit der Malerei beschäftigt. Dazu sei auch eine entsprechende Ausbildung nötig gewesen, sagt er. Wer dem passionierten Maler über die Schulter blicken möchte, kann dies bis zum 14. November, jeweils Dienstag bis Freitag von 18 bis 21 Uhr und Samstag/Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Am Sonntag, 7. und 14. November, gibt es zudem einen Apéro.

### Sport mit Zukunft

Für die positive Unterstützung der Sportanlage Looren danken wir allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich. Wir freuen uns über das überzeugende Stimmresultat dieses zukunftsorientierten Projektes. **SVP Maur**

Der FC Maur und TV Maur bedanken sich herzlich bei den Stimmbürgern, insbesondere bei der SVP Maur, für die tatkräftige Unterstützung.

**Stefan Frei, Beat Schweizer**



## Weitere Reaktionen auf den Internet-Aufruf

sl. In der letzten MP haben wir die ersten Reaktionen auf unseren Internet-Aufruf bezüglich Homepages für die Gemeinde und für die «Maurmer Post» veröffentlicht. Hier folgen nun, stellvertretend für viele, weitere Mails:

\*

Homepage? Ja, gerne! Würde das Ausreissen, Ablegen und A-jour-halten wichtiger Daten, die irgendwann einmal publiziert wurden und um die man später froh wäre (Handwerkerverzeichnis usw.), wesentlich erleichtern und verbessern! Das Grundproblem bleibt: Keine Datensammlung kann besser sein als ihr Anlegen und Unterhalten! Auf dem Infokanal fand ich kürzlich die Telefonnummer nicht, die anzurufen war beim Liegenlassen bereitgestellten Altpapiers. Die tags zuvor erschienene «Maurmer Post» lag bereits im Altpapier!

Dr. med. Otto Frei, Im Dornacher 13, 8127 Forch, drfrei.otto@ggaweb.ch

\*

Seit dieser Woche habe ich eine eigene Mail-Adresse. Sie lautet: hkemper@zhol.ch. Zuvor haben meine «Männer» regelmässig gemailt. Nach der Schule/Lehrarbeit war bei uns regelmässig der grosse «Run» aufs Internet. Dafür hatte ich oft ein leichtes Kopfschütteln übrig. Inzwischen, nach einer kurzen Einführung durch unseren Jüngsten, bin ich nun auch schon fast ein bisschen «angefressen». Der einzige Unterschied zwischen meinen Söhnen und mir besteht darin, dass ich mich bemühe, tagsüber am Netz zu sein. Dann gibt es am Abend weniger Engpässe. Käme es bei uns nicht auf die Kosten an, hätte bestimmt jeder von uns seine eigene «Workstation», die für ihn rund um die Uhr zugänglich wäre. Ich glaube, dass sich das Internet stetig weiter verbreiten wird, und hoffe, dass es auch bald einmal noch günstiger wird.

Ihrer Wahladresse bin ich auch nachgegangen, spasseshalber. Homepages schiessen fast wie Pilze aus dem Boden. Da sollten wir – so meine ich – diesem Trend folgen und entsprechende Seiten für die Gemeinde Maur und auch für die MP einrichten, sofern diese von den Kosten her vertretbar sind. Die MP hätte meiner Meinung nach gleichwohl ihre weitere Existenzberechtigung.

Hanni Kemper

\*

Toll, dass Ihr etwas übers Internet in der MP gebracht habt. Ich selbst bin bei der GGA: superschnelle, zuverlässige Sache. Kann ich künftig Artikel an diese Adresse senden? Ist geplant, alle Redaktorinnen aufzurüsten?

[martin.liechti@ggaweb.ch](mailto:martin.liechti@ggaweb.ch)

Antwort der Redaktion: Ja, man kann ab sofort Artikel und Fotos an die Adresse [maurmerpost@hotmail.com](mailto:maurmerpost@hotmail.com) senden. Alle Redaktorinnen haben Zugriff zum E-Mail.

### E-Mail ist toll, aber nicht perfekt

Die elektronische Post (E-Mail) hat viele Vorteile. Man muss nicht auf die Post laufen. E-Mail geht (meistens) blitzschnell, und die Redaktorinnen können die Texte ohne abzutippen übernehmen. Das spart Zeit und verhindert Abschreibfehler. Doch es gibt auch Nachteile. Manchmal sind die Browser/Provider (quasi das Postverteilsystem im Internet) überlastet oder haben sonst irgendwelche Verteilprobleme. Dann kann es vorkommen, dass ein E-Mail nicht nur Stunden, sondern sogar einige Tage zu spät beim Empfänger ankommt. Deshalb ist es dringend empfohlen, vor allem termingebundene Artikel der Redaktion telefonisch anzukündigen und möglichst zusätzlich per Fax zu senden.

## Ohrfeige für Christian Solidarity International

Die UNO schliesst CSI, Binz, aus ihrer Menschenrechtskommission aus

go. Laut einem Bericht von Radio DRS wurde letzte Woche die in Binz ansässige Menschenrechtsorganisation Christian Solidarity International (CSI) aus der UNO-Menschenrechtskommission ausgeschlossen. Welches sind die Gründe dafür?

Der Telefonanruf der Schreiberin kommt überraschend. Trotzdem stellt sich Hansjürg Stückelberger, pensionierter Pfarrer sowie Gründer und Leiter von CSI, den Fragen und gibt Auskunft:

Klar, der Ausschluss täte ihm leid. Er bedaure, dass sich eine Mehrheit gegen seine Organisation entschieden habe. Darin sehe er die Gefahr, dass die UNO mehr und mehr gegen die Menschenrechte arbeite. In diesem Fall habe sie ein Exempel statuiert, um andere entsprechende Gruppierungen zu warnen. Das mache ihm Sorge.

### «Nur» ein Formfehler

Und wie kam es dazu? Im März dieses Jahres habe John Garang, christlicher Rebellenführer des Südsudan, eine Rede vor der UNO-Menschenrechtskommission in Genf gehalten. Aufgrund seines Beraterstatus habe CSI das Recht gehabt, solche Aktionen zu organisieren. Doch sei CSI – genauer gesagt Garang – ein Formfehler unterlaufen: Er habe sich nicht auf CSI berufen und insbesondere statt CSI-Briefpapier solches seiner Organisation benutzt.

Eine einmalige Unkorrektheit, so Stückelberger. Nach den UNO-Regeln könne eine Menschenrechtsorganisation nur wegen dauernder Verletzungen der Vorschriften ausgeschlossen werden. Doch hier sei bereits der erste Fehler zu viel gewesen. Offensichtlich habe sich die – von CSI der Menschenrechtsverletzung angeklagte – Regierung des Sudan gegen die Organisation stark gemacht. Der Ausschluss sei ein Vorwand gewesen, um CSI auszuschalten und andere entsprechende Gruppierungen zu warnen.

Allerdings werde die Tätigkeit von CSI dadurch nicht sehr behindert, genosse CSI doch für UNO-Interventionen Gastrecht bei befreundeten Organisationen und könne Pressekonferenzen weiterhin parallel zu Sitzungen der UNO-Menschenrechtsorganisation durchführen. Die wahren Opfer seien die bedrängten Menschen, die auf Hilfe hoffen.

## Gartenunterhalt

Hecken und  
Bäume schneiden  
Stein- und  
Plattenarbeiten

prompt und faire Preise

Angebote an:  
N. Salli c/o Gaudenz  
Im Fangen, 8713 Uerikon  
Tel. 076 322 41 22



## Krone Forch

Tel. 01 918 01 01  
Fax 01 918 01 63  
Mo + Di geschlossen

## Wildspezialitäten

Reservation Telefon 918 01 01  
Säli bis 50 Personen



## Hochbetrieb am Basar des Zollingerheims Forch

sl. Kulinarische Spezialitäten und gemütliches Beisammensein lockten zahlreiche Besucher an den traditionellen Basar des Zollingerheims auf der Forch.

Was fleissige und kreative betagte Menschen für hübsche Sachen stricken, basteln, malen und flechten, zeigte auch am letzten Sonntag wieder der beliebte Basar im Zollingerheim. Und dazu wurden die niedlichen Püppchen, Puppenwägelchen, Mobile sowie emaillierte Tassen oder aus Speckstein hergestellten Aschenbecher für einen guten Zweck verkauft. Daraus resultiert doppelte und dreifache Freude: sicher macht die Herstellung der Kleinode Spass und die Käuferinnen machen damit kleine Geschenke, die Freude auslösen. Zu guter Letzt wird mit dem Reingewinn des Basars eine Ferienwoche für Pflegebedürftige aus dem Zollingerheim organisiert.

### Durchschnittsalter verjüngt

So jung wie am Basar ist der Altersdurchschnitt im Zollingerheim wohl selten. Den Hauptharst der Besucher machen sicher Familienangehörige der Bewohner des Zollingerheimes aus.



Jean-Luc machte Musik und Stimmung im Tessinerstübli.

Aber es kommen auch junge Familien mit kleinen Kindern, die einfach so mal ein paar gemütliche Stunden dort verbringen. Die Aufforderung des Heimleiters Bruno Schmocker: «Verzichten Sie doch einmal auf das Kochen und kommen Sie zu uns», fiel auf fruchtbaren Boden. Schon das tolle Frühstücksbüffet wurde rege genossen. Ab 11 Uhr wurde es schwierig, einen Platz im Speisesaal oder im Jägerstübli oder im Tessinerstübli zu ergattern. Besonders

das Rehgeschnitzelte mit hausgemachten Spätzli und Rotkraut liess schon beim Darandenken das Wasser im Mund zusammenlaufen. Aber auch Risotto ai funghi oder Spaghetti fanden begeisterte Geniesser. Im Tessinerstübli unterhielt der Handörgeler Jean-Luc das Publikum nicht nur mit Musik. Er begeisterte auch kleine Kinder, indem er aus Ballonschläuchen mit geschickten Fingern lustige Tierfiguren herstellte.

## SVP-Schiessen: 1327 Schützen

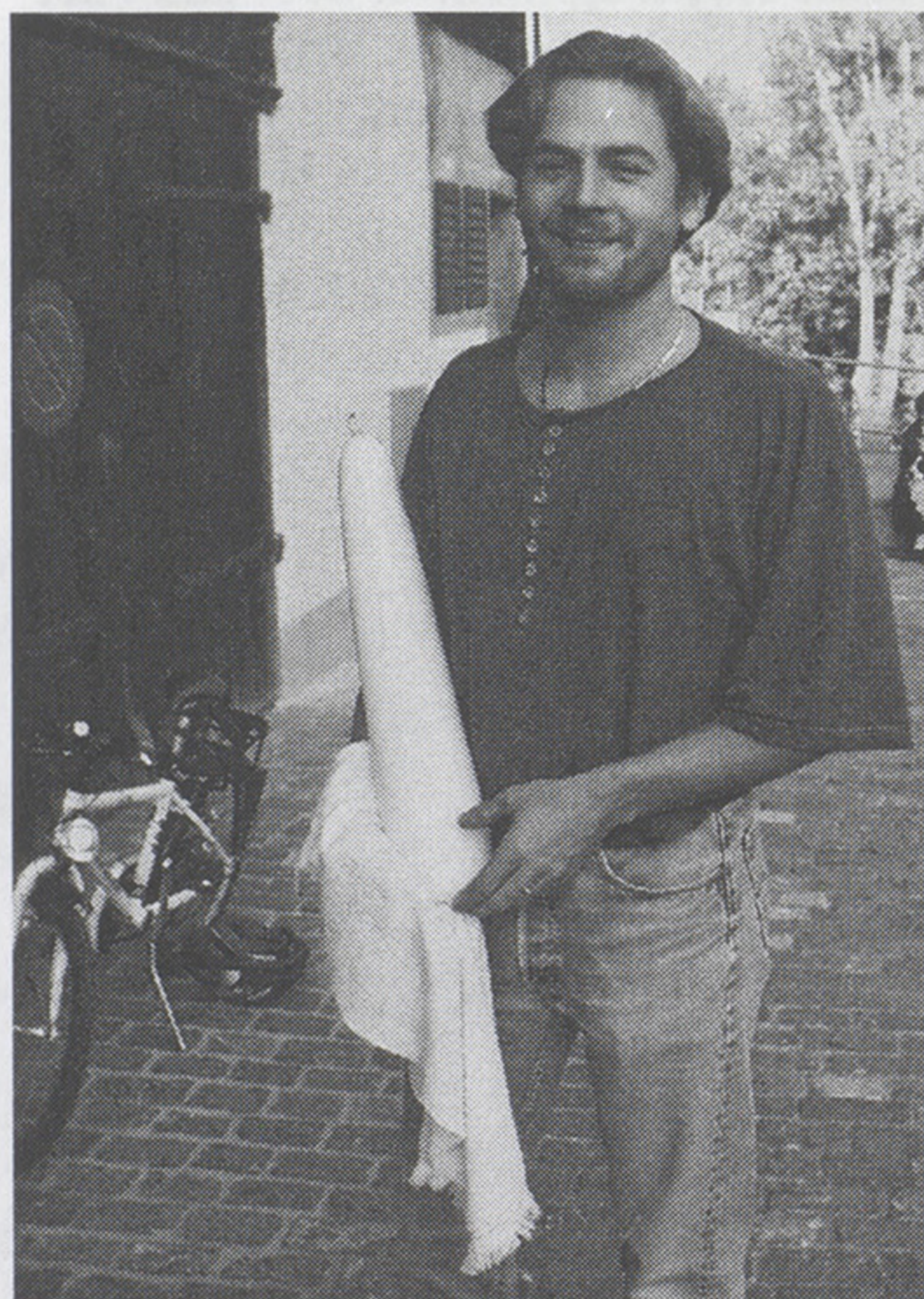
Auch 22 Maurmer Schützen waren dabei

Über das erste Oktoberwochenende fand in Birmensdorf das 17. SVP-Schiessen statt. Trotz misslichem Wetter am Sonntag nahmen 1327 Schützinnen und Schützen an diesem beliebten Grossanlass teil, was wieder einen neuen Rekord bedeutet. Auch die Maurmer Beteiligung darf sich sehen lassen, fanden doch 22 Schützen den Weg nach Birmensdorf.

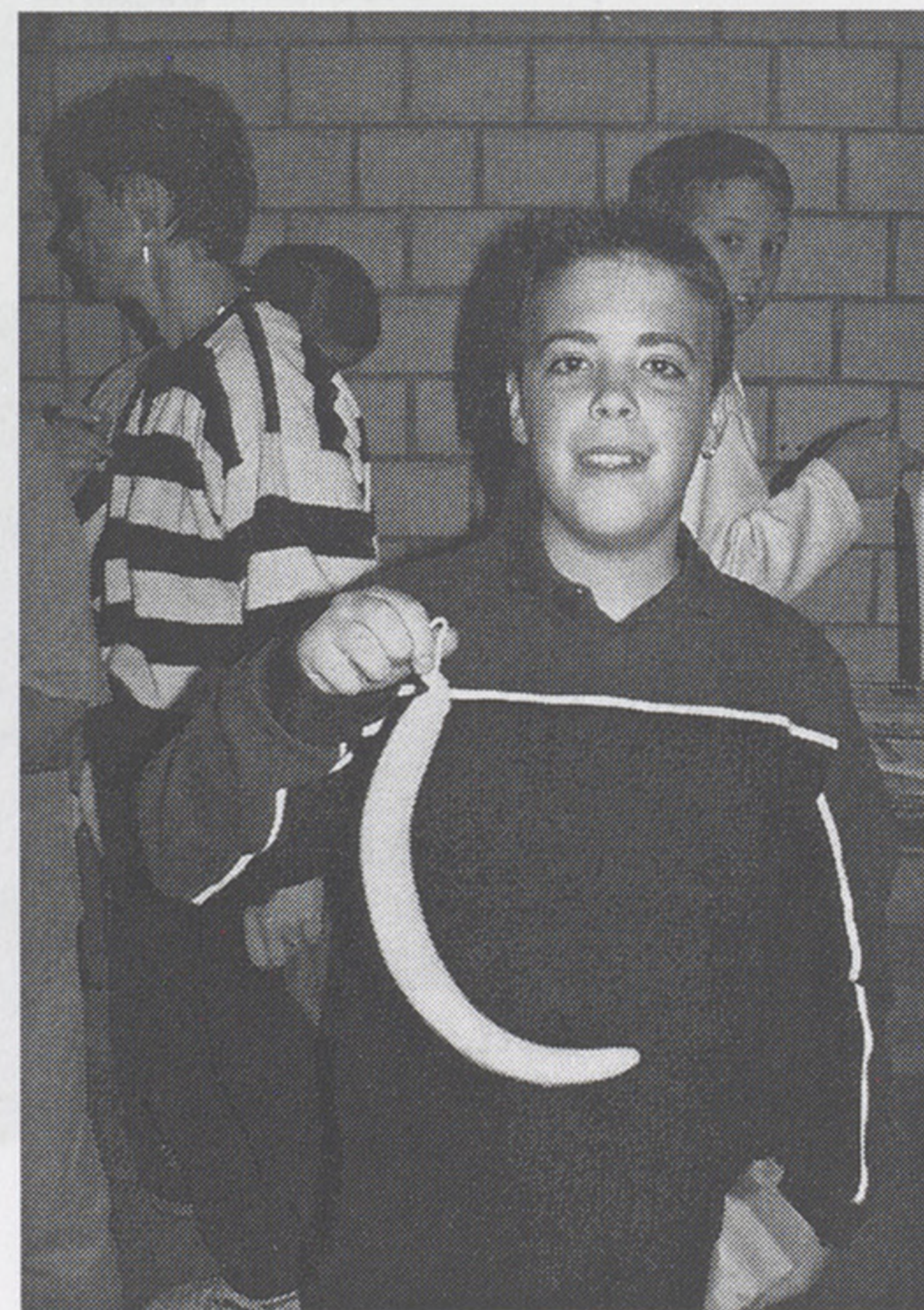
Trotz guter Einzelresultate blieben die zur Tradition gewordenen vorderen Gruppenplätze dieses Mal aus. Das gehört zum Glück oder Pech des Gruppenchefs mit der Gruppenzusammenstellung. Die besten Einzelresultate: 56 P.: Hoher Hans, 55 P.: Aeberhard Hans, Eberle Christoph, 54 P.: Bachofen Werner, 53 P.: Seelhofer Fritz, 52 P.: Gut Emil, Eberle Hans, Salenbach Walter, 51 P.: Lieberherr Rudolf, 50 P.: Gut Markus, Köfer Eduard. Im Namen der SVP Maur danke ich allen für ihre Teilnahme.

Werner Bachofen

## Viel Betrieb beim Kerzenziehen



lū. Auch dieses Jahr liessen es sich viele Kinder und Erwachsene nicht nehmen, grosse, kleine, dicke, dünne oder runde Kerzen zu ziehen. Der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Zahlreiche Helferinnen des Frauenvereins Maur-Uessikon standen mit Rat und Tat zur Seite.



Die schneeweisse Kerze, die Rolf Grolimund aus Uessikon (Bild links) zog, wog gegen 2,5 kg. Dazu brauchte er rund drei Stunden. Aber auch eine Kerze in Form einer Banane zu ziehen (Bild rechts) war mit Bestimmtheit alles andere als einfach. (Fotos: lū)



## Papiersammlung

### Wann/Wo?

Samstag, 6. November 1999

Bis spätestens um 8.00 Uhr, gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

### Was?

Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

### Nicht entsorgt werden:

Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier

### Wie?

Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! **Es wird kein Papier aus den Kellern herausgeholt.** Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

**Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Herrn Ernst Lüssi, Tel. 980 00 94, zu richten.**

Die Vereine sowie die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheits- und Umweltschutzbehörde Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 6. November 1999, geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

## MÄRTEGGE

### Verschiedenes

**Horrorliste Computer, keep cool,** wenn der Compi nicht will, mit prof. Gewusst-wie helfen wir weiter. Sofort, verständlich, unkompliziert. Individualkurse Office, Internet, Installationen. HUM Organisation, 01 982 12 18

Professioneller Computersupport: <http://www.hum.ch>, HUM Organisation, Tel. 01 982 12 18

Suchen Sie jemanden, der Ihre **Hemden bügelt oder einfache Büroarbeiten** macht, dann rufen Sie mich an: Tel. 980 43 89

## Hätte ich es nicht miterlebt, ich würde es nicht glauben

Ein kleiner Rückblick mit grossen Veränderungen

«Wir Bauern, das lassen wir uns nicht nehmen,  
wir brauchen uns nicht des Lebens zu schämen,  
und sind wir auch Knechte der Arbeit nur,  
wir kommen dem heimlichen Glück auf die Spur.»

Diese Worte von Alfred Huggenberger kamen mir in den Sinn, als ich am 1. August 1999 den Rummel auf unserem Bauernhof beobachtete. Zu Hunderten sind die Leute aufgekreuzt. Alles wollte wissen, was auf einem IP-Betrieb produziert und frisch verkauft wird.

*Da gibt's Röschti, Speck und Spiegeleier, Milch, Most und Wein gehört zur Feier, Kuchen, Zopf und Bauernbrot, noch viel mehr, es herrscht keine Not.*

Denke ich da an meine Jugend zurück, als wir Kinder tagelang Mist zetteln mussten, wo Vater und Mutter mit der Sense das reife Heugras mähten und wir Kinder die Maden zetteten. Später das Gras wenden und noch einmal durchschütteln. Wenn es dürr genug war, wieder an Walmen zusammenkratzen. Alles von Hand.

Dann das Aufladen. Vater stemmte Bürde um Bürde auf den Wagen, wo Mutter es zu einem schönen Fuder püschelte. Am Abend musste es natürlich wieder abgeladen werden, wieder alles von Hand. Vater stemmte es vom Wagen auf die Heubrugi. Mutter oder eines der älteren Kinder von der Brugi auf den Heustock. Wir Jüngeren verteilten das Heu gleichmässig auf dem Heustock. Aber da war noch kein Feierabend. Mutter verschwand in die Küche, wo sie für ihre achtköpfige Familie kochte und danebst noch andere Haushaltsarbeiten erledigte. Vater musste noch Gras

mähen für den anderen Morgen. Auch die Kühe wollten eine volle Futterkrippe.

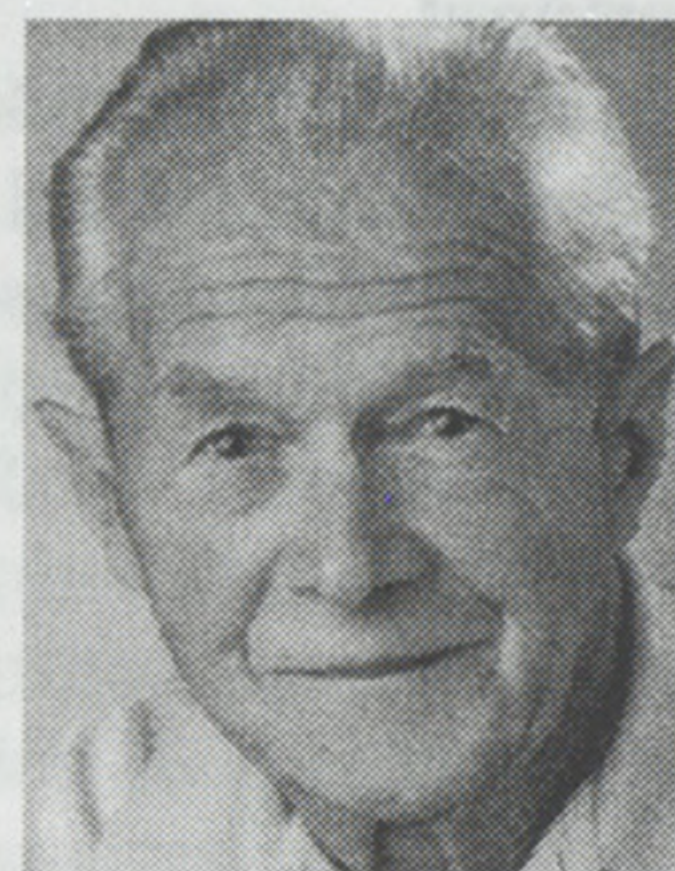
Gotthelf schreibt in einer seiner Erzählungen:

«Wenn der Bauer zu Bett geht, hängt er seine Hosen an der Bettlade auf und wenn sie nicht mehr plampen, schlüpft er wieder hinein, um an die Arbeit zu gehen.»

Mit der Zeit kam dann die Mähmaschine und der Heuwender. 1924 liess Vater einen Zangenheuaufzug montieren, dann den Bindemäher und zuletzt den Mähdrescher.

Hätte ich diesen Wandel nicht von Anfang bis Ende miterlebt, ich würde es nicht glauben. Sense, Motormäher, Bindemäher, Mähdrescher, Mistkran und Mistzettmaschine, Dreischarenpflug und Rotierregge, eine elektrische Melkanlage und vieles mehr: vor neunzig Jahren alles, alles Handarbeit.

Fritz Berger



Am 11. November wird Fritz Berger, Wannwis, 90 Jahre alt. Wir gratulieren ihm von Herzen zu diesem Jubiläum, wünschen ihm ein fröhliches Geburtstagsfest im Familien- und Freundeskreis, weitere unbeschwerter, fröhliche Lebensjahre in guter Gesundheit und viel Musse für sein Hobby, das Dichten.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe  
Redaktion der «Maurmer Post»

### Zu kaufen gesucht

**4-5-Zi-Wohnung** oder evtl. **Hausteil**, 120-150 m<sup>2</sup>, mit Garage, Cheminée, Terrasse, im Raum Ebmatingen? Tel. 910 63 14 (Beantworter)

### Zu verkaufen

**Liquidation hochwertiger Baumwollstoffe** für Blusen + Kleider (VP 12-26 Fr.) jeder Meter nur 5 Fr. Tel. 01 825 56 56

**Querflöte Sankyo Prima**, echt Silber, absolut neuwertig, Neupreis Fr. 7800.-, Preis n. Vereinbarung. Gerne erwarte ich Ihren Anruf. Witschi, Tel. 980 12 35

## WIR GRATULIEREN

Am 5. November können Anna und Walter Heiz-Lang an der Stuhlenstrasse 12 in Ebmatingen ihre goldene Hochzeit feiern. Sie sind beide in der Gemeinde aufgewachsen, lernten sich im Turnverein kennen und vermählten sich vor 50 Jahren in Maur. In den letzten 15 Jahren genossen sie grössere Reisen nach Amerika, Asien und Afrika. Wir gratulieren dem Ehepaar Heiz herzlich zur goldenen Hochzeit, wünschen ihm alles Gute und ein schönes Fest zusammen mit den Kindern und den vier Enkelkindern.

Ökumenische Altersbesuchsgruppe/  
Ernst Marti



## SEITE DER JUNGEN

## Die abenteuerliche Reise nach China

Herbstlager der Besj-Jungschar Maur



Mit Stäbchen zu essen will gelernt sein.

(Foto zvg)

Am Samstag, dem 9. September, starteten wir unsere Reise nach China (Eggberge Kt. Uri), gespannt, was uns alles erwarten wird. 48 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren machten sich zusammen mit 11 Leitern auf den Weg. Doch eine so lange Reise will vorbereitet sein, deshalb wurden alle mit einem Pass ausgerüstet und mussten sich einem kurzen Gesundheits-Check unterziehen. In China angekommen, hiess es, ein bisschen mit den chinesischen Gewohnheiten vertraut zu werden, vor allem dem Essen mit Stäbchen, da man in China ja bekanntlich kein Besteck kennt. Weil wir aber ein paar Bestecke geschmuggelt hatten, mussten nicht alle die ganze Woche mit Stäbchen essen.

## «Die Herberge zur siebten Glückseligkeit»

In diesem Lager begleitete uns die Geschichte von Gladys Aylward, die als Missionarin nach China reiste. Zu-

sammen mit einer anderen Missionarin eröffnete sie eine Herberge in Yang Cheng, einem Bergdorf im Norden Chinas, «Die Herberge zur siebten Glückseligkeit». Am Abend nach dem Essen erzählte Gladys (als sie genug Chinesisch

konnte)

den Maultiertreibern Geschichten aus der Bibel, und auch wir lauschten jeden Tag einem weiteren Stück von Gladys Geschichte.

## Gedichte aus dem Lager

Ä Chinareis simmer go mache,  
erläbt hämmer vil lustigi Sache.  
I dä Herberg zur 7. Glückseligkeit,  
händ mir erläbt vil Gmeinsamkeit.

Dä Luki suächt äs Fotimotiv,  
aber leider isch er nöd sehr produktiv.  
Er verfangt sich im verhängnisvolle  
Volley-Netz,  
da häts en flach uf dä Bode gschletzt.

D Nachtrue isch scho lang verbii,  
doch still isch es no lang nöd gsi.  
Dä Pascal hät scho Grücht verbreitet,  
das er en Joggingparcours vorberei-  
tet.

D Begeisterig isch riesägross,  
vor allem bi dä Meitli vo dä Trachsler  
Ros.

Dä Pascal aber, dä fuul Sack,  
wott nöd go seckle mit däm Meitli-  
pack.

Äs Lied astimme isch nöd schwär,  
doch dä Thomi und dä Pascal singed  
ächli quär,  
d Tonlag isch nöd so perfäkt,  
drum tönt das Ganze unkoräkt.  
D Anja chugelet sich vor Lache,  
dägäge cha si nüt meh mache.  
Sie flüchtet vor dä Kamera,  
doch für d Erinnerung hämmer si scho  
feschtghalte gha.

Das Lager hät eus viles gäh,  
doch leider müemer Abschied näh.

Der Höhepunkt des Lagers war, als wir vor den Japanern flüchten mussten, weil sie in Yang Cheng einmarschierten. Wir packten fluchtartig das Nötigste zusammen und machten uns auf den Weg über die Berge. Um unser Ziel, einen leeren Kuhstall zum Übernachten, zu erreichen, mussten alle einander helfen.

(Foto zvg) Schliesslich erreichten wir erschöpft unser

Nachtlager und am nächsten Tag unser Zuhause.

Wir waren froh, wieder im Haus zu sein und die guten Kochkünste von Karl und Annette zu geniessen, die uns schon die ganze Woche mit chinesischem Essen versorgt hatten.

Die Tage gingen leider viel zu schnell vorüber, doch das Lager wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben.



Die ganze Gruppe ist glücklich in China gelandet.



Hilfe beim Umzug?

**JOB-BUS**

**Bezirk Uster**

ein Arbeitseinsatzprojekt für Arbeitslose  
der

SOZIALEN DIENSTE FÜR ERWACHSENE  
IM BEZIRK USTER, 8600 DÜBENDORF  
(01) 822 03 22 ODER (01) 821 60 16

Wir helfen Ihnen auch bei:

Auffrischen von Fensterrahmen und -läden  
Abschleifen und Auffrischen von Möbeln  
Einfache Bau- und Unterhaltsarbeiten  
Garten- und Umgebungsarbeiten  
Hausräumungen, Entsorgungen  
Ausleihe von Arbeitskräften  
Einfache Kleinreparaturen  
Hilfsarbeiten aller Art  
usw.

Ein sinnvoller Auftrag für eine wertvolle Sache.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte!



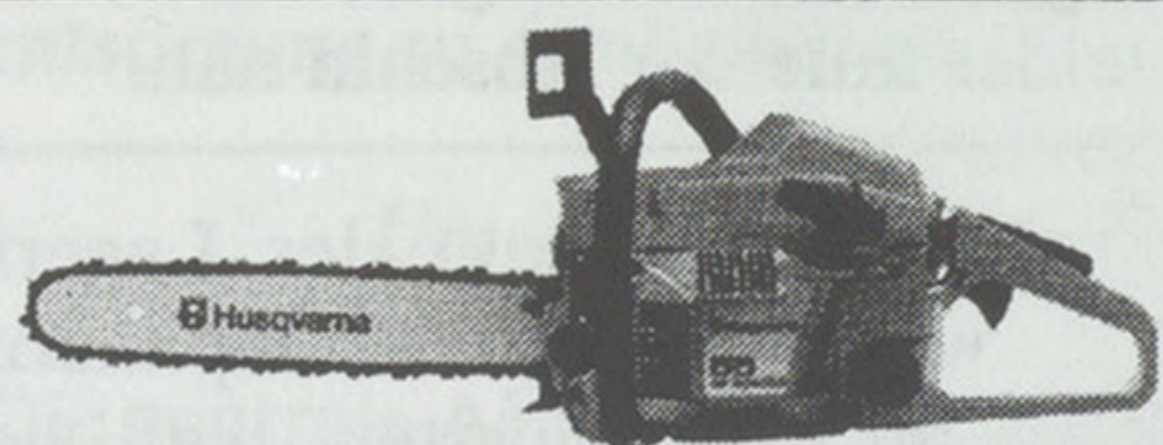
Feldschlösschen  
schenkt Ihnen  
diesen exklusiven  
**Millennium-Seidel**  
zu jedem Harass Bier.



**ZU BEZIEHEN BEI:**

**Schatt & Schärer AG, Getränkehandlung**  
Gastroservice • Festservice •  
Hauslieferungen  
Tel. 01 980 07 94 • Wannwis • 8124 Maur

**Husqvarna**



**Preis-Hit**

**930.-**

statt **1080.-**

**Husqvarna 55**

• Robust –  
zuverlässig –  
leistungsstark



**KÄRCHER**

Der erste  
Hochdruckreiniger  
mit automatischer  
Kabelaufwicklung  
**Kärcher 670 M**

Klein, kompakt – und  
alles sofort aufgeräumt.  
Superleistung 230 V  
500 l/h, 20–130 bar

**Aktion, nur**

**595.-**

statt **740.-**



**permanente  
Geräteausstellung**



**Ulrich Neher**  
Maurstrasse 72  
8117 Fällanden  
Tel. (01) 825 20 20

**naturu R kork®**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE  
BODENBELAG IN  
900 FARBEN



**maler stettler ag**  
malerei-bodenbeläge-parkett  
kirchrain 4, 8124 maur  
telefon: 980'04'23

**H. Schiesser GmbH**  
**Zimmerei Bauschreinerei**

Neubauten  
Dachausbauten – Täferarbeiten  
Isolierungen  
Reparaturen  
Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon  
Tel. 01-391 88 20  
Fax 01-391 88 40  
8121 Benglen  
Tel. 01-825 00 94  
Privat Fax 825 00 94

**Ihr Partner für Peugeot**



**Garage  
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44  
Telefon 01/821 53 06



**PEUGEOT**

Verkauf • Service • Carrosserie



## Diese Gelegenheit wird sich nicht noch einmal bieten

*Salomon Gessner-Ausstellung in der Burg Maur*

**go. Bis zum 5. Dezember hat David Herrliberger einen jüngeren Kollegen in «seiner» Burg zu Gast: Salomon Gessner, einen der bekanntesten Dichter und Maler des 18. Jahrhunderts. Anlässlich der Vernissage wurde dieser herzlich willkommen geheissen.**

Trotzdem: David Herrliberger ist und bleibt Herr der Burg Maur. Anlässlich der Vernissage verdeutlicht Ausstellungsmacher Bruno Weber (siehe Seite 5, MP vergangener Woche) dem letzten Burgvogt von Maur in einer originellen Ansprache an ihn «persönlich», er müsse den gut dreissig Jahre jüngeren Salomon Gessner nicht als Konkurrenten sehen:

Schliesslich habe er sich schon zu Lebzeiten wohlwollend zu dessen «Idyllen» geäussert und gewiss auch dessen besondere Doppelbegabung als Dichter wie als darstellenden Künstler gewürdigt. Ausserdem seien sie beide als Drucker und Verleger sowie durch ihre Verwaltungstätigkeit für die Stadt Zürich Kollegen, und vor allem sei Gessner ein sympathischer, harmonischer, keineswegs streitbarer Mensch.

### Vertreter des Geschmacks seiner Zeit...

Mag Herrliberger auch ein reizbarer Mensch gewesen sein, er wäre versöhnt, sähe er diese Ausstellung über den malenden Dichter. In der Herrliberger-Stube und vier winzigen Räumen schafft es Weber – unterstützt durch Susanna Walder –, das dichterische und künstlerische Werk Gessners umfassend darzustellen.

Gessner war ein berühmter Dichter des 18. Jahrhunderts. Sein Werk – darunter als wichtigstes die 52 Idyllen – besteht aus rhythmisch bewegter, lyrischer Prosa. Er entwickelte die rational durchorganisierte Sprache des vorangehenden Barock weiter zur sinnlich akzentuierten Ausdrucksform, wie sie die spätere deutsche Klassik kennzeichnet. Einmalig ist, dass Gessner diese Dichtungen mit eigenen Radierungen illustrierte, sie darüber hinaus bis ins kleinste Detail hinein selber gestaltete und in seinem Verlag druckte. Zwischen 1762 und 1770 erschienene drei Gesamtausgaben erreichten aussergewöhnliche Auflagestärken und wurden nicht nur in fast alle europäischen Sprachen, sondern beispielsweise auch ins Armenische übersetzt. Offensichtlich entsprachen

sie dem literarischen und künstlerischen Zeitgeschmack.

Gegen 1772 versiegte Gessners dichterische Ader. Seitdem war er ausschliesslich als Zeichner, Radierer und – unabhängig vom geschriebenen Wort – als Gouachemaler tätig. Auch hier hinterliess er ein grosses Werk. Die Thematik entspricht derjenigen der Dichtung: das Dasein friedlicher Hirten, die – nach antikem Muster – «ein inniges Verhältnis zur Natur und Redlichkeit für das höchste Gut halten. Die Menschen wohnen und wirken in einer freundlichen Umwelt, ohne sie zu schädigen, und respektieren die Macht des Unerklärlichen», heisst es in dem von Weber verfassten Faltblatt zu Gessners Schriften.

### ...dessen Nachruhm bis heute nachwirkt

Herrlibergers hinterstes Kabinett wirft ein Streiflicht auf Gessners Nachruhm. Seine Werke wurden vielfach gesammelt, der Künstler häufig abgebildet und ihm sogar Denkmäler gewidmet. Noch anlässlich der Vernissage ist dieser Nachruhm spürbar: in den kurzen Ansprachen der Kuratorin der Museen Maur, Christine Bozzone, und des Kulturvorstandes Karl Bertschinger.

Allerdings erweist sich dessen Grundlage heute als zerbrechlich. Die gezeigten alten Bücher und Bilder vertragen keine weiteren Transporte. Die Gelegenheit zu einer solchen Ausstellung wird sich kaum wieder bieten...

### Öffnungszeiten:

*Samstag/Sonntag 14–17 Uhr, Mittwoch 18–20 Uhr, Führungen nach Vereinbarung: Tel. (01) 980 30 33, (052) 346 12 31*



*Bruno Weber, der Gestalter der Ausstellung, vor einem von Salomon Gessners Gouachegemälden.*

*(Foto «Anzeiger von Uster»)*

## «Farbe ist nicht allein Geschmacksache»

Farbphysiologe Erich Chiavi  
bei der FDP Maur zu Gast

**Farben können das Leben verändern. Diese Meinung vertritt Erich Chiavi, der Davoser Farbphysiologe, der sich mit seinen Seminaren und Vorträgen weit über die Schweiz hinaus einen Namen als Kenner der Zusammenhänge zwischen dem Wohlbefinden des Menschen und seinem farblichen Umfeld gemacht hat. Das Publikum an seinem Vortrag in Maur, zu dem die FDP eingeladen hatte, entführte er in ein für viele neues Gebiet, in die Welt der Farben.**

Erich Chiavi hat die Wirkung von Farben auf die Menschen zu seinem zentralen Thema gemacht. Als Farbphysiologe berät er Unternehmen aus allen Branchen. In seinen Vorträgen am Management-Symposium in Davos und an seinen Lesungen an verschiedenen Universitäten in Europa und den USA beschreibt er eine Wahrnehmungsoberfläche, welche die meisten sonst nicht zur Kenntnis nehmen.

Farbe, dies zeigte der Referent auf, hat zum Beispiel Temperatur. Warme Farben wie rot oder gelb wirken auf den Menschen anders als ein kaltes Blau oder das beruhigende Grün. Ausgehend vom Farbenring Goethes erschloss er den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern Farbengesetze, Farbexperimente und Farbharmonien.

### Farbe lässt sich gezielt einsetzen

Farbgebung in einem Raum, auf einem Tisch, beim Essen sei keine Frage des persönlichen Geschmacks allein. Wichtig, so der Referent im Restaurant Wassberg, Forch, sei vielmehr die Abstimmung einer Farbgebung auf die mit einer Farbe erzielbare Wirkung. Er zeigte Negativbeispiele, beispielsweise aus der Hotellerie, erklärte deren Wirkungen und lieferte als Beispiel der Harmonie der Farben sein «Werk», das Erlebnisbad Scuol im Engadin, nach.

«Mancher Zuhörer», so schloss Thomas Ullmann, Präsident der FDP Maur, diese FDP-Abendveranstaltung der unpolitischen Art, «nimmt Tipps nach Hause mit, wie Farbe gezielter eingesetzt werden kann.» Die Diskussion über Sinn und Zweck der Farben lief auch nach dem Vortrag von Erich Chiavi beim Apéro weiter. Denn Farbe, so waren sich die Teilnehmer einig, ist Geschmacksache, aber nicht allein.

*Stephan Oehen*





Rellikonstrasse 9, 8124 Maur, Telefon (01) 980 13 80

### Wildspezialitäten im «Dörfli»

Wir servieren ausschliesslich frisches einheimisches Wild aus eigener Jagd aus den Revieren Maur ZH, Tannenbergländ ZH, Sarmensdorf AG sowie

**Junghirschspezialitäten von der Bündner Hochwildjagd**

Auf Ihren Besuch freuen sich  
Familie Caspar und das «Dörfli»-Team

**PIZZA TAKE-AWAY**  
Für Ihren speziellen Anlass  
Säli bis 50 Personen mit  
Sicht auf den Greifensee

**polla**

## Garage Lohwis

**Reparatur + Service  
aller Automarken** 7-17.30

**SB-Autowaschanlage** 7-19  
Sa -16

**SB-Tankstelle** 24 h

**Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67  
8123 Ebmatingen**

## FAHRSCHULE

### Motorrad-Kurse jeden Samstag

**Verkehrskunde-Kurse**  
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

**Auto-Fahrschule**  
Termine nach Vereinbarung

**MARTIN WUNDERLI**

**079/443 12 42**



Coiffure

Cristina Tizza

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen  
Tel. 01 980 38 68

### Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen

Di - Fr 08.30 - 12.00

13.30 - 18.30

Sa 07.30 - 14.00

Junge, vielseitige

### kaufmännische Angestellte

mit Deutsch-, Englisch- und  
Französischkenntnissen sucht

### 50%-Stelle

im Bereich Sekretariat, Buch-  
haltung, Empfang, Telefon usw.

Telefon 079 328 69 63, ab 14 Uhr

**RAU**  
**arabella**

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

## Permanente Ausstellung

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieladen



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

**8118 Pfaffhausen**, Tel. 01/825 00 14

I  
n  
s  
e  
r  
a  
t

**annahme-  
schluss**

**Freitag  
17 Uhr**

### Forch/Küsnacht

Zu vermieten per 1.4.2000 eine  
grosszügige, moderne Neubau-  
wohnung, 3½ Zi. mit 2 Balkonen  
im OG. Mietzins **Fr. 2500.-** inkl. NK  
und 1 GA-Platz. Alle Zimmer mit  
hellem Parkett, Wohnzimmer  
42½ m². Küche mit GW und Glas-  
keramik-Herdplatten. Südbalkon  
mit freier Sicht in die Berge. Sep.  
Dusche/ WC und Bad/WC. Eigene  
Waschküche mit Waschturm.  
Direkter Liftzugang von GA zur  
Wohnungsetage. Öffentliche  
Verkehrsmittel in nächster Nähe.  
Auskunft erteilt 01 980 27 66.

## INTERNATIONALE TRANSPORTE + UMZÜGE MÖBELEINLAGERUNGEN



**Verschiedene Wagengrößen:** 1 bis 11 Tonnen  
15 bis 70 m³, mit Hebebühne, Hub 1000 kg

**Abschleppdienst - Taxidienst**

**NEU:** Kurzfristiges Lagern ohne Umlad in Möbelanhängern



**Do it yourself:**

Sie laden - Wir fahren -  
Sie entladen selber

Sie entladen selber

**Heinz Arzethauser**  
Telefon 01/980 01 85/980 40 39  
Natel-D 079/401 04 87  
Telefone bis 21.00 Uhr

**Aeschstrasse 985**  
CH-8127 Forch  
CH-8006 Zürich

**ASM**

## Malergeschäft

**Andreas Schnetzer**

**Binz-Maur 01/980 34 30**

**Zürich 01/262 53 30**

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

**Qualität setzt sich durch!**

Internet: [www.schnetzer.ch](http://www.schnetzer.ch) E-Mail: [asm@schnetzer.ch](mailto:asm@schnetzer.ch)



## AMTlich

**Gesucht:  
REDAKTOR/IN**

**für die «Maurmer Post»**

Wegen Wegzugs aus unserer Gemeinde hat das Redaktionsteam der «Maurmer Post» auf Ende Jahr einen Abgang zu beklagen. Wir suchen deshalb einen Ersatz (Frau oder Mann), welcher in unserer Gemeinde wohnhaft ist. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sie sollten allerdings am PC schreibgewandt und im Übrigen stilsicher in der Sprache sein sowie auf längere Dauer Freude haben an diesem Nebenjob mit unregelmässigen Einsätzen. Sie interessieren sich für die Geschehnisse in unserer Gemeinde, die in unserem Organ zur Sprache kommen, und sind in der Lage, sich problemlos in das bestehende, gut funktionierende Team einzugliedern. Senden Sie Ihre Bewerbung möglichst rasch an: Thomas Brender, Präsident Kommission Maurmer Post, Leeacherstrasse 23, 8123 Ebmatingen, oder rufen Sie einfach an unter Telefon G: 01 221 11 23, P: 01 980 39 81

## Nationalratswahlen 1999

Stimmenanteile in Maur

| Partei                   | Stimmen 1999   | %            | Stimmen 1995  | %    | Veränderung |
|--------------------------|----------------|--------------|---------------|------|-------------|
| SVP Ost                  | 29 738         | 28,1         | 17 516        | 19,8 | 8,3         |
| SVP West                 | 4 475          | 4,2          | 3 788         | 4,3  | -0,1        |
| Junge SVP                | 408            | 0,4          | 355           | 0,4  | 0,0         |
| SVP Total                | 34 621         | 32,7         | 21 659        | 24,5 | 8,2         |
| FDP                      | 28 353         | 26,8         | 26 562        | 30,0 | -3,2        |
| Jungfreisinnige          | 1 994          | 1,9          |               |      | 1,9         |
| FDP Total                | 30 347         | 28,7         | 26 562        | 30,0 | -1,3        |
| SP                       | 18 446         | 17,4         | 15 643        | 17,7 | -0,3        |
| SP SeniorInnen           | 271            | 0,3          |               |      | 0,3         |
| SP/Juso                  | 1 147          | 1,1          |               |      | 1,1         |
| SP Total                 | 19 864         | 18,8         | 15 643        | 17,7 | 1,1         |
| Grüne                    | 4 202          | 4,0          | 6 696         | 7,5  | -3,5        |
| LDU                      | 1 757          | 1,7          | 4 957         | 5,6  | -3,9        |
| FPS                      | 981            | 0,9          | 3 253         | 3,7  | -2,8        |
| EVP                      | 2 083          | 2,0          | 2 274         | 2,6  | -0,6        |
| EVP Senioren             | 250            | 0,2          |               |      | 0,2         |
| Junge EVP                | 230            | 0,2          | 130           | 0,1  | 0,1         |
| EVP Total                | 2 563          | 2,4          | 2 404         | 2,7  | -0,3        |
| CVP                      | 3 876          | 3,7          | 2 071         | 2,3  | 1,4         |
| Junge CVP                | 229            | 0,2          | 206           | 0,2  | 0,0         |
| CVP Total                | 4 105          | 3,9          | 2 277         | 2,5  | 1,4         |
| zürilinks-Linkes Bündnis | 473            | 0,4          | 138           | 0,2  | 0,2         |
| zürilinks-CSP            | 89             | 0,1          | 35            | 0,0  | 0,1         |
| zürilinks-FraP!          | 580            | 0,5          | 1 304         | 1,5  | -1,0        |
| zürilinks Total          | 1 142          | 1,0          | 1 477         | 1,7  | -0,7        |
| SD                       | 950            | 0,9          | 1 277         | 1,4  | -0,5        |
| EDU                      | 1 884          | 1,8          | 1 274         | 1,4  | 0,4         |
| Liberales                | 244            | 0,2          | 378           | 0,4  | -0,2        |
| EPS                      | 347            | 0,3          | 236           | 0,3  | 0,0         |
| Senioren                 | 1 755          | 1,7          | 229           | 0,3  | 1,4         |
| Humanist Partei          | 63             | 0,1          |               |      | 0,1         |
| KMU und Gewerbe          | 827            | 0,8          |               |      | 0,8         |
| Liste Steuersenkungen    | 156            | 0,1          |               |      | 0,1         |
| Unabhängige/STARK        | 32             | 0,0          |               |      | 0,0         |
| <b>TOTAL</b>             | <b>105 840</b> | <b>100,0</b> | <b>88 563</b> |      |             |
| <b>Stimmbeteiligung</b>  | <b>55,14%</b>  |              | <b>50,10%</b> |      |             |

## Feldschützenverein Maur

Zusätzlich bewilligte Schiessübungen:  
Sonntag, 7. November 1999  
10-12 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis.  
Polizeisekretariat Maur

## Annahmestelle Märtegge-Inserate

«Maurmer Post»  
Postfach  
8123 Ebmatingen

Fünf Zeilen = Fr. 10.-, in Noten oder Briefmarken (auch ohne Talon).



## KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

### Katholisches Pfarrvikariat

Markus Holzmann, Pfarreileiter  
Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor  
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin  
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.  
Tel. und Fax 980 18 21.  
Bürozeiten Mo 10–12; Mi 8.30–12.30;  
Do 10.30–12.00 Uhr.  
Die Pfarreimitteilungen erscheinen in  
der «Maurmer Post» und im «Forum»  
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

**Elternabend für die Firmvorbereitung**  
Mittwoch, 10. November, Beginn 20  
Uhr; Kirche St. Franziskus.

**Treffen der Bibelgruppe**, Donnerstag,  
11. November, 13.45 Uhr; Klubraum der  
Kirche St. Franziskus.

**Blockunterricht für 5. und 6. Klasse**  
Freitag, 12. November eingeladen.  
17.30–19.30 Uhr; Kirche St. Franziskus.

**Gottesdienst mit Gospelchor Maur**  
Am **Sonntag, 14. November**, gestaltet  
der ökumenische Gospelchor Maur  
musikalisch unsere Eucharistiefeier. Zu  
diesem Gottesdienst laden wir die  
ganze Gemeinde, vor allem auch die Ju-  
gendlichen, herzlichst ein. Beginn: 10.30  
Uhr; Kirche St. Franziskus.

### Das Fremde

Veranstaltungsreihe der ökumeni-  
schen Erwachsenenbildung Maur

#### Gespräche über das Fremde in Psychologie, Naturwissenschaft und Theologie

1. Abend, Dienstag, 23. November:  
«Das Fremde in der Psychologie»
  2. Abend, Dienstag, 30. November:  
«Das Fremde in Physik und Kosmolo-  
gie»
  3. Abend, Dienstag, 7. Dezember:  
«Das Fremde in der Bibel»
- Jeweils um 19.30 Uhr im Andachts-  
raum, Zollingerheim Forch

**Treffen des Pfarreirats**, Dienstag, 17.  
November, 20 Uhr, Klubraum in der  
Kirche St. Franziskus.

### Elternbildungsveranstaltung

Ref. Kirchgemeinde, Kath. Pfarrvika-  
riat, Elternverein und Proknirps  
Mit Jeanine Kosch, Theologin  
**Wenn Kinder fragen... Wer bin ich?**  
Was fördert/hindert den Selbstwert un-  
serer Kinder?

**Donnerstag, 18. und 25. November und  
2. Dezember 1999, 20–22 Uhr**, kath. Kir-  
che St. Franziskus, Ebmingen.

### Gottesdienste am Wochenende

#### Samstag, 6. November

18.30 Eucharistiefeier im Zollinger-  
heim/Forch

#### Sonntag, 7. November

10.30 Eucharistiefeier in der Kirche  
St. Franziskus

#### Samstag, 13. November

18.30 Eucharistiefeier im Zollinger-  
heim/Forch

#### Sonntag, 14. November

10.30 Gospelgottesdienst in der  
Kirche St. Franziskus

### Gottesdienste an Werktagen

#### Montag, 8. und 15. November

19.00 Rosenkranz

#### Mittwoch, 10. und 17. November

9.30 ökumenische Andacht  
im Zollingerheim

#### Donnerstag, 11. und 18. November

9.15 Wortgottesdienst mit  
Kommunionfeier, St. Franziskus

### Bitte vormerken:

**Treffen der VorsängerInnen** mit Marcel  
Blanchard, Samstag, 20. November.  
15 Uhr, Kirche St. Franziskus.

## BLUE CAB

**Taxi und Kleinbus**

**Zentrale 980 04 44**

### Olivenöl und Oliven –

#### 1a-Qualität aus Griechenland

Direktverkauf aus eigener Produktion in  
Ariara/Kalamata.

Nach tel. Vereinbarung.

K. Argyrakis-Schweizer, Hubrainstr. 8b,  
8124 Maur, Tel. 079/401 42 61

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

**MR SICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

### Garage D. Karlen

Offizielle

NISSAN-Vertretung

Eggstrasse 4, 8124 Maur

Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63



### Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Verkauf und Reparaturen  
sämtlicher Marken  
rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfall-  
bergung mit Anhänger
- Pneuservice
- Reparatur von Boots-  
motoren (Innenborder)

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch.**

# Landi

### Winterzeit...

In unserem reichhaltigen  
Sortiment finden Sie

- Schneeschaufeln
- Schneeschieber
- Streusalz
- Splitt
- Sno-N-Ice

### LANDI MAUR

Relikonstrasse 3

Telefon 01 980 01 50



### 3 Jahre

#### Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen

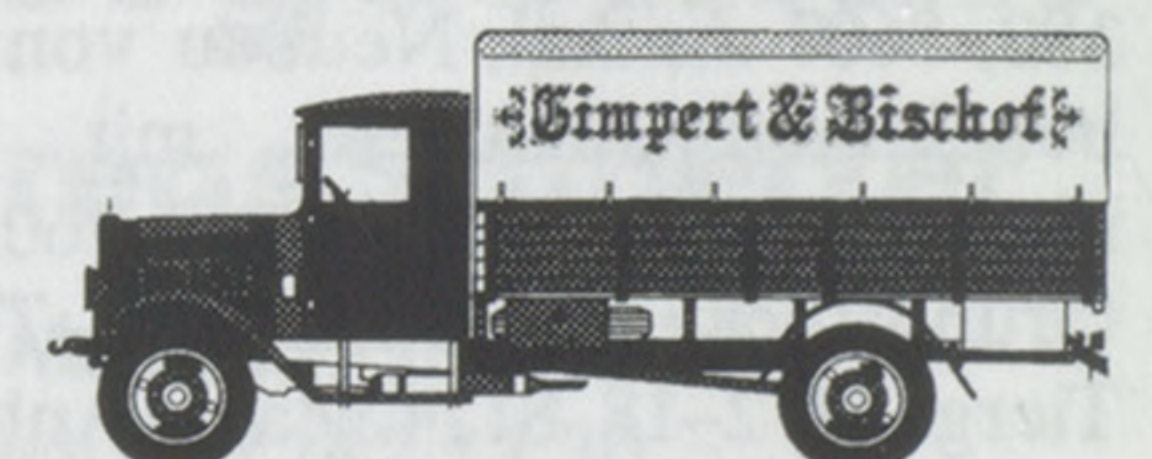
Telefon 01 980 00 71

NEU: Öffnungszeiten: Mo 14.00–17.00

Di–Fr 9.30–12.00 und 14.00–17.00.

**50% Rabatt:** Kinderkleider 56 bis 176  
alle Schulartikel. Parkplatz vor der Tür!

### GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20  
Postfach 1171  
8700 Küsnacht  
Tel. 01/910 11 11  
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus  
Lohwisstrasse 38  
8123 Ebmingen  
Tel. 01/980 26 36  
Fax 01/980 26 72





## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### Reformationssonntag mit den Augsburger Domsingknaben



Zum Bild: Die Augsburger Domsingknaben singen im kommenden Gottesdienst um 10 Uhr in der Kirche Maur geistliche Chorwerke aus verschiedenen Jahrhunderten.

### Voranzeige

#### Gottesdienste

*Sonntag, 14. November, Kirche Maur*  
10.00 Uhr, Taufgottesdienst mit den 3.-Klass-Unti-Kindern Maur  
Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner und Katechetin Renate Hertach

*10.00 Uhr, Zollingerheim Forch*  
Pfr. Go Verburg

#### Amtswochen

7.11.–13.11.:  
Pfr. K. Gautschi  
14.11.–20.11.:  
Pfr. G. Verburg

Heute und Morgen:

#### Jugendgottesdienst

*Freitag, 5. November,*  
*17.15 Uhr, Bächtoldhaus,*  
*Aesch*

Lust auf Leben – nicht auf Drogen!

18.30 Uhr, Abfahrt Block

37, Winterthur: Beach-Volleyball, Klettern, Skaten. Skaterausrüstung mitnehmen (Miete möglich). Rückkehr 22.30 Uhr.

*Erika Elsener,*

*Diakonische Mitarbeiterin*

#### Kolibri

*Freitag, 5. und 12. November, 15.45 Uhr*  
*in den Schulhäusern Ebmingen, Maur*  
*und Aesch*

#### Chilesuppe – ein Experiment

*Freitag, 5. November, 19.00 Uhr*  
*Treichlerhus, Kirchweg 1, Maur*  
Sie bringen ein Gemüse, Glas, Teller, Löffel mit. Wir kochen eine Suppe und kreieren – hoffentlich – einen schönen, gemeinsamen Abend.

*Ruth Thommen*

*und Jacqueline Sonogo Mettner*

#### Frauenfrühstück

#### zusammen mit den Männern

*Samstag, 6. November, 9.00 Uhr Kirche*  
*St. Franziskus, Ebmingen*  
Referent: Dr. Hans Oester, alt National- und Kantonsrat

*Ökumenische Frauengruppe Maur*

#### Jungschar

*Samstag, 6. November, 13.45 Uhr*  
*Treffpunkt: Parkplatz Kirche, Maur*

#### Zündhölzli

«Schlittschuhlaufen»

#### Schwarzi Ameisli

«Backe backe Kuchen»

#### Roti Ameisli

«biip, biip, blubb»

### Gottesdienst

*Reformationssonntag, 7. November*  
*10.00 Uhr, Kirche Maur*  
Konzertgottesdienst mit den *Augsburger Domsingknaben* unter der Leitung von *Reinhard Kammler*

«Der christliche Glaube will uns Jesus ins Herz zeichnen und nicht den Teufel an die Wand malen.»

Pfr. Kurt Gautschi, Taufe, Reformationsskollekte, Chilekafi

### In der nächsten Woche:

#### Kolibri Vorbereitung

*Montag, 8. November, 20.15 Uhr*  
*Jugendstube, Maur*

#### Ökumenische Andacht

*Mittwoch, 10. November, 9.30 Uhr*  
*Andachtsraum, Zollingerheim Forch*

#### Singkreis Maur

*Donnerstag, 11. November*  
*20.00 Uhr, Kirche Maur*

**Tage der offenen Tür im Treichlerhaus,**  
*12.–17. November*

mit Bildern von Léon Pétua aus dem Treichlerhaus, Weiteres S. 2 dieser MP.

### Elternbildungs- veranstaltung

Ref. Kirchgemeinde, Kath. Pfarrvikariat, Elternverein und Proknirps, Maur

Mit Jeanine Kosch, Theologin

### Wenn Kinder fragen... Wer bin ich?

Was fördert/hindert den Selbstwert unserer Kinder?

*Donnerstag, 18. + 25. November und*  
*2. Dezember 1999, 20–22 Uhr*  
kath. Kirche St. Franziskus,  
Ebmingen

*Kontaktadresse: Erika Elsener,*  
*Diakonische Mitarbeiterin*

### Einladung zur Kirch- gemeindeversammlung

*Dienstag, 9. November 1999*  
*20.00 Uhr, Kirche Maur*

#### Traktanden:

1. Pfarrwahlkommission  
Bericht und Vorstellung der beiden Kandidaten
2. Wahlvorschlag und Aufteilungsvertrag  
Diskussion und anschliessend Wahl über die Anträge:  
a) Herr Pfarrer René Perrot für eine ordentliche Pfarrstelle von 70% im Pfarrkreis Binz/Ebmingen  
b) Frau Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner für eine ordentliche Pfarrstelle von 30% im Pfarrkreis Maur (zusätzlich zur bestehenden gemeindeeigenen 50%-Stelle; insgesamt 80%)

Den Bericht der Pfarrwahlkommission und die Weisung zu den Anträgen der Kirchenpflege finden Sie in der MP vom 15. Oktober und an der Gemeindeversammlung aufliegend. Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Stimme für die Zukunft unserer Kirchgemeinde.

*Die Kirchenpflege*

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

#### Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56



## PERSÖNLICH



Bruno Puricelli,  
Maur

**Sie sind in Maur aufgewachsen. Seit Ihrer Kindheit hat sich hier einiges verändert. Was vermissen Sie am meisten?** Manchmal vermisse ich die alte Dorfbeiz «Sonne» mit dem Wirt Hans Meier. **Was hat sich positiv verändert?** Veränderungen finden überall statt. Sei es positiv oder negativ. Der Durchgangsverkehr ist sicher für viele negativ, aber die meisten sind ja selber motorisiert und machen den Durchgangsverkehr einfach an einem anderen Ort, wo sich sicher auch Leute darüber aufregen, genauso wie hier in Maur. Ich erinnere mich, dass wir bereits als Kinder auf der Fälländerstrasse aufpassen mussten.

**Was machen Sie beruflich?** Ich arbeite in einer Firma, die die Früchte- und Gemüseindustrie mit Maschinen und Anlagen beliefert. Dabei werde ich auch mit den verschiedensten Problemen der Vermarktung von landwirtschaftlichen Produkten hier und im Ausland konfrontiert.

**Sie sind neuer Präsident der Musikgesellschaft. Was sind Ihre Pläne für die MGM?** Als Präsident der MGM habe ich unserem Verein versprochen, den Loorensaal beim nächsten Konzert zu füllen. Obwohl die Maurmer Bevölkerung in den letzten Jahren stark zugenommen hat, ist es schwierig, vor allem neu Zugezogene für ein Konzert der Dorfmusik (die ja von der Gemeinde grosszügig unterstützt wird) zu begeistern.

**Was «treiben» Sie in Ihrer Freizeit?** Diesen Sommer habe ich mit der Pflege meiner Hanfplantage einige Zeit aufgewendet. Das Ergebnis war jedoch mager, und ich werde nächstes Jahr einen weiteren Versuch unternehmen müssen.

**Was sollte in diesem Jahrtausend noch unbedingt erledigt werden?** Mich bewegt der Jahrtausendwechsel nicht gross. Nach Möglichkeit sollte man jeden Tag etwas Unangenehmes erledigen, so kommt man nie in Zugzwang.

**Was ist Ihr Lebensmotto?** Lebe wild und gefährlich! Nun ernsthaft: Ich lebe gerne und intensiv; was ich nicht aushalten kann sind Leute, die Wasser predigen und trotzdem Wein trinken.

Interview: Edith Luginbühl

## VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 5. November:

*Konzert der Augsburger Domsingknaben*, Rotary Club Forch, Kirche Maur, 20 Uhr

■ Samstag, 6. November:

*Ökumenisches Frauenfrühstück auch für Männer*: Hans Oester, Faszinierende Bundespolitik, Erlebtes und Erstrebtes, Kirche St. Franziskus, 9–11 Uhr

■ Sonntag, 7. November:

*Räbeliechtliumzug Maur*, Schulhaus Pünt, 18 Uhr

*Mitenand schaffed mer's, Puppentheater für Kinder ab 4 Jahren*, mit anschließendem Zvieri, Eintritt: Fr. 8.–, Näheres siehe Tel. 422 75 61, Gemeinschaftszentrum Witiker-Huus, 15–17 Uhr

■ Dienstag, 9. November:

*Senioren Maur-Tageswanderung zur Rigi*, Anmeldung Tel. 980 06 91, Zürich HB ab 7.04 Uhr

■ Mittwoch, 10. November:

*Mütter- und Väterberatung Binz*, CSI Zelglistr. 64, Dachgeschoss, 9.15–11.15 Uhr

■ Donnerstag, 11. November:

*Mittagstisch für Senioren*, Anmeldung Tel. 980 19 38, Restaurant Schürli, 11.30 Uhr

*Senioren-Kulturgruppe im Freulerpalast*, Näfels GL, nach Anmeldung (siehe Seite 4 dieser Ausgabe), Maur Feuerwehrdepot, 12.45, Ebmingen Coop, 12.55, Binz Post, 13.00, Aesch Zollingerheim, 13.10 Uhr

*Mütter- und Väterberatung Ebmingen*, Schulhaus Leeacher, 14–16 Uhr

*Räbeliechtliumzug Aesch*, Schulhaus Aesch, 18 Uhr

■ Freitag, 12. November:

Jassabend im Zollingerheim, 19.30 Uhr

■ Freitag/Samstag/Sonntag, 12./13./14. November:

*Tage der offenen Tür im Treichlerhaus*, Maur (Näheres Seite 2 dieser Ausgabe)

■ bis Sonntag, 14. November:

*Bernhard Müller* (Ebmingen), *Ausstellung in der Werkalerie Dorfplatz* Maur, Öffnungszeiten: Di bis Fr 18–21 Uhr, Sa/So 11–14 Uhr, Apéros: jeweils So 31.10., 7.11. und 14.11.

■ bis Sonntag, 5. Dezember:

*Ausstellung Salomon Gessner*, der malende Dichter, Eintritt frei, Burg Maur, Samstag/Sonntag, 14–17 Uhr, Mittwoch, 18–20 Uhr

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

*Ärzte der Gemeinde Maur:*

Dr. med. P. Cunier

Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko

Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin

Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00**

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

### Späterer Redaktionsschluss

*Durch neue Öffnungszeiten der Post Ebmingen*

red. Seit dem 1. November bietet die Post Ebmingen am Samstag längere Öffnungszeiten an: von 8 bis 10.30 Uhr. Da das Postfach unserer Zeitung in Ebmingen ist, verschiebt sich damit der Redaktionsschluss unserer Zeitung leicht: auf **Samstag um 10.30 Uhr**.

## IMPRESSUM

**Redaktion dieser Ausgabe:**

**Gisela Goehrke, Telefon 980 15 67**

**Redaktion der Ausgabe vom 12. November**

**Edith Luginbühl,**

**Tel. 980 38 16/Fax 980 38 18**

**E-Mail: maurmerpost@hotmail.com**

**Rainstrasse 3, 8124 Maur**

**Bitte alle Beiträge bis Samstag, 6. November, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.**

**Verantwortlich für die Redaktion:**

**Gisela Goehrke (go), Scheuren**

**Edith Luginbühl (el), Maur**

**Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen**

**Suzanne Lüthi (lü), Aesch**

**Beatrice von Piechowski (vp), Greifensee**

**Satz, Bild und Druck:**

**Wetziker Drucklade**

**Hergestellt auf DocuTech**